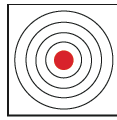




MINISTERO  
PER I BENI E  
LE ATTIVITÀ  
CULTURALI



55. Esposizione  
Internazionale  
d'Arte  
Eventi collaterali

# LORE BERT

## *Art & Knowledge in the 5 Platonic Solids*

offizielle ›Begleit-Veranstaltung‹ zur

55. Internationale Kunstausstellung – la Biennale di Venezia

›Biblioteca Nazionale Marciana‹, Markusplatz, Venedig

PRESSEMITTEILUNG

15. April 2013

**Pressekonferenz :** 28. Mai 16 Uhr  
**Eröffnung :** 28. Mai 17 Uhr

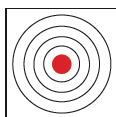
Vom 29. Mai bis zum 24. November 2013 findet in den *Sale Monumentali* der Biblioteca Nazionale Marciana die ›Collateral-Ausstellung‹ der deutschen Künstlerin LORE BERT *Art & Knowledge in the 5 Platonic Solids* statt. Kuratiert wird sie von Alice Jaillet-Bréban, Cristiana Coletti und Petra Schaefer mit Unterstützung der ›van der Koelen Stiftung für Kunst und Wissenschaft‹ in Zusammenarbeit mit der ›Biblioteca Nazionale Marciana‹.

Ausgestellt werden das großformatige Environment *5 Platonic Solids* – 5 verspiegelte Skulpturen, die in ein Meer von gefaltetem Papier integriert sind – und 11 Bildobjekte je 180 x 180 cm. Maurizio Messina, Direktor der ›Biblioteca Nazionale Marciana‹ (Markusbibliothek), Dorothea van der Koelen, Präsidentin der ›van der Koelen Stiftung für Kunst und Wissenschaft‹ und Bettina Gräfin von Pfeil, 3sat-Kulturredakteurin eröffnen die Ausstellung.

### **Kunst und Wissen**

Das Thema *Kunst und Wissen* bezieht sich auf eine Konstante im Werk von **Lore Bert**: den Dialog zwischen Bildender Kunst und dem universalen Erbe aus Philosophie, Literatur Mathematik und Astronomie. Anlässlich ihres 75. Geburtstages realisierte sie im Gutenberg-Museum in Mainz die Ausstellung *Lore Bert und die Wissenschaften* mit Werken, in denen sie sich auf Kant, Aristoteles, Quine und Goodman, auf Dante, Goethe und Rilke und schließlich auf Kopernikus, Galilei und Cantor bezieht. Lore Berts Werk ist eine Hommage an die Entdeckungen und die schöpferische Leistung dieser großen Geister und drückt das Vertrauen in den Menschen und seine Vernunft aus. Der schnelle Fluss von Nachrichten, Bildern, Informationen jeder Art, dem wir heutzutage unterworfen sind, droht eine Flut zu werden, die uns überwältigt und verwirrt. Wir verlieren die Orientierung. Ohne Strukturen, die unsere Beziehung zur Welt unterstützen, verlieren alle Informationen, die wir bekommen, Sinn und Bedeutung. Die Aufgabe der Künstler besteht auch darin, den Menschen wieder eine Orientierung zu ermöglichen, eine Vorstellung von sich selbst und eine andere Vision der Welt zu entwerfen.

Das Werk von Lore Bert kann in diesem Kontext implizit als Vorschlag betrachtet werden, einen anderen Begriff der Zeit und die Fähigkeit zur Vernunft zurückzugewinnen, sich wieder auf die universale Dimension des Geistes zu beziehen. In diesem Sinne fügt sich ihr Werk ausgezeichnet in das **Thema der 55. Esposizione Internazionale la Biennale di Venezia: Der Enzyklopädische Palast.**



## **Die 5 Platonischen Körper von Lore Bert**

Im Mittelpunkt der Ausstellung steht das großformatige Environment *The 5 Platonic Solids*, das im Zentrum der *Libreria Sansoviniana* installiert ist. Die 5 Platonischen Körper von Lore Bert sind in ein Meer aus gefaltetem Papier integriert. Es sind 5 verspiegelte Skulpturen ( $\varnothing$  1,20 m), die den Raum reflektieren und einen optischen Bezug zum prestige-trächtigen Ambiente der Bibliothek und in einem ideellen Sinn zur Stadt Venedig und ihrer Geschichte herstellen. Sie offenbaren den impliziten Dialog zwischen dem Werk und dem *Geist des Ortes* – die Bibliothek, Kultursymbol par excellence – zwischen *Kunst und Wissen*.

Die *Platonischen Körper* sind regelmäßige Polyeder und repräsentieren die 5 Elemente – ein Thema, mit dem sich Lore Bert seit 1988 auseinandersetzt. Der Tetraeder steht für das Feuer, der Hexaeder für die Erde, der Oktaeder für die Luft, der Ikosaeder für das Wasser, der Dodekaeder für das Universum.

Das Environment wird von 11 weiteren Werken (je 180 x 180 cm) flankiert, welche die Bedeutung des Titels der Ausstellung und den Bezug zur Stadt Venedig unterstreichen. Sie beziehen sich auf venezianische architektonische Formen und Fußbodenstrukturen, auf die *Transzendente Ästhetik* von Immanuel Kant, auf die Poesie von Rainer Maria Rilke und auf die *Göttliche Komödie* von Dante Alighieri – wiederkehrende Themen im Werk von Lore Bert, denen sie eine erneute Hommage widmet.

## **Lore Bert – Biographische Notizen**

1936 in Gießen geboren und aufgewachsen in Darmstadt studiert Lore Bert von 1953-57 an der Hochschule für Bildende Künste in Berlin bei dem Bildhauer Hans Uhlmann, der ihr Interesse zum Räumlichen weckt. Neben Bildobjekten und Collagen aus Papier realisiert sie mehr als 120 Environments in Museen und öffentlichen Institutionen in Europa, Asien, Afrika, Arabien, den USA und Kanada.

Konstruktive Formen, Geometrie, Architekturelemente, Buchstaben und Zahlen bilden ihr Formenvokabular, poetische und philosophische Schriften, logische Zusammenhänge, Wissenschaft, Geschichte, Eigenschaften, Relationen und das Absolute in seiner universellen Gültigkeit den geistigen Gehalt ihrer Arbeit.

Über 200 Ausstellungen von Lore Bert, darunter 40 Museen in mehr als 26 Ländern weltweit, sind publiziert in etwa 95 Büchern und Katalogen, darunter 38 Monographien.

Lore Bert war bereits Ehrenkünstlerin der Biennale von Sharjah (VAE) 1999 und der Biennale von Izmir (Türkei) 2011.

Sie lebt und arbeitet in Mainz und Venedig.

## **La Biblioteca Nazionale Marciana (Markusbibliothek),**

gegründet mit einer Schenkung von Francesco Petrarca im Jahre 1362 ist eine der ältesten und kostbarsten Bibliotheken Italiens, mit ca. 1 Mio. Bücher, Handschriften und Inkunabeln. Die Ausstellung befindet sich im Bibliotheksgebäude zur *Piazzetta* des Architekten *Sansovino*.

**Anlässlich der Ausstellung erscheint im Chorus-Verlag ein Katalog mit 360 Seiten, 300 Farb-Abb. und Texten verschiedener Autoren (in deutsch, englisch, italienisch).**

**Ein Begleitprogramm mit verschiedenen Veranstaltungen ist in Vorbereitung.**

Weitere Informationen in Kürze auf der Website unter: [www.platonicsolids.lore-bert.com](http://www.platonicsolids.lore-bert.com)

Eingang bei der Vernissage (28.5.) und der Preview-Tage der Biennale (29.–31.5.)

über die Piazzetta, San Marco 13/a

Eingang während der Ausstellung (1.6. – 24.11.2013) über das Correr Museum, geöffnet 10 – 18 Uhr

## **Kontakt**

E-mail: [platonicsolids@lore-bert.com](mailto:platonicsolids@lore-bert.com)

Tel: +49 – 6131 – 3 46 64

Dr. Dorothea van der Koelen

Cell: +49 –171 – 4 208 280

Alice Jaillot-Bréabant

Cell: +39 –328 – 879 34 94

Cristiana Coletti

Cell: +39 –349 – 14 17 727

Petra Schaefer

Cell: +39 –340 – 350 26 99